



Medienunterlage

Rinn, 21. August 2025

Betriebsspiegel „Sillerhof“, Familie Kiechl in Rinn

Der Sillerhof der Familie Kiechl liegt auf rund 900 Metern Seehöhe am Sonnenplateau von Rinn im Bezirk Innsbruck-Land. Bewirtschaftet wird der landwirtschaftliche Familienbetrieb seit 2020 von André und Franziska Kiechl in fünfter Generation. Der Hof ist als Bio-Grünlandbetrieb mit Fokus auf Milchproduktion geführt und zählt zu den aktiven Direktvermarktern in der Region.

Zentraler Betriebszweig ist die Milchviehhaltung mit rund 30 Kühen und 35 Stück Jungvieh. Etwa 150.000 Kilogramm Milch werden jährlich an die Tirol Milch geliefert, zusätzlich verarbeitet die Familie rund 20.000 Kilogramm selbst zu hochwertigen Produkten wie Käse, Joghurt, Butter, Molke und Topfen. Diese werden über den eigenen Hofladen direkt an Konsumentinnen und Konsumenten vermarktet. Dort findet sich neben den hofeigenen Erzeugnissen ein breites Sortiment an bäuerlichen Produkten aus der Region: Erdäpfel, Eier, Eierlikör, Getreide, Gemüse, Honig, Nudeln, Brot sowie ausgewählte Fleischwaren. Auch individuell zusammengestellte Geschenkkörbe sind auf Wunsch erhältlich. Der Verkauf erfolgt im Selbstbedienungsprinzip, bezahlt werden kann sowohl bar als auch mit Karte – ein modernes Konzept mit regionaler Handschrift.

Familienbetrieb mit unternehmerischer Vielfalt

Die landwirtschaftliche Arbeit am Hof wird durch die gesamte Familie getragen. André Kiechl ist nicht nur Landwirt, sondern führt auch ein eigenes Holzschlägerungsunternehmen mit mehreren Mitarbeitern. Franziska Kiechl arbeitet halbtags als Physiotherapeutin und ist Mutter von drei Kindern im Alter von vier, sieben und zehn Jahren. Auch die Elterngeneration ist weiterhin fest am Betrieb eingebunden: Mutter Theresia verantwortet die Käserei und die Verarbeitung der Milch, Vater Josef kümmert sich um die täglichen Aufgaben im Stall, am Hof und auf den Feldern. Diese enge Zusammenarbeit über Generationen hinweg ist das Rückgrat des Hofes.

Insgesamt werden vom Sillerhof rund 23 Hektar landwirtschaftliche Fläche bewirtschaftet – davon sind 10 Hektar Eigentum und 13 Hektar gepachtet. Während das Milchvieh ganzjährig am Heimbetrieb bleibt, verbringt das Jungvieh den Sommer auf der Alm.

Investition in die Zukunft: Moderner Laufstall mit Kompostliegeflächen

Nach der Hofübergabe im Jahr 2020 stand für die junge Übernehmerfamilie eine große Investition an: Der bestehende Anbindestall wurde durch einen modernen Laufstall mit Kompostliegeflächen ersetzt. Dabei wurde der Altbestand in den Neubau integriert und bestmöglich weitergenutzt. Der Um- und Zubau wurde mit hohem Maß an Eigenleistung realisiert – rund 300 Festmeter Holz wurden selbst geschlägert. Die Investitionskosten beliefen sich auf über 900.000 Euro.

Dieser umfassende Umbau markiert für die Familie einen bedeutenden Schritt in Richtung tierfreundlicher Haltung und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit. Gleichzeitig verdeutlicht er, wie wichtig zusätzliche Einkommensquellen für Investitionsvorhaben in der kleinstrukturierten Tiroler Landwirtschaft sind. Ohne die Kombination aus Hof, außerlandwirtschaftlichem Erwerb, Direktvermarktung und familiärem Zusammenhalt wäre ein Projekt dieser Größenordnung für die Familie Kiechl nicht zu bewältigen gewesen.